

DER KLANG

DER DEMOKRATIE –

EINE MULTIMEDIALE

PERFORMANCE

# Handreichung

für Lehrer\*innen



Eine Kooperation von Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte und Freiraum Syndikat in Zusammenarbeit mit KampradMedia

[klang-der-demokratie.de](http://klang-der-demokratie.de)



# DER KLANG DER DEMOKRATIE – EINE MULTIMEDIALE PERFORMANCE



## Multimediale Performance „Der Klang der Demokratie“

### Thematische Inhalte:

Demagogiegeschichte, zentrale Ereignisse, Vermittlung demokratischer Werte und Normen

### Fächer:

Geschichte, Politik und Wirtschaft, Sozialkunde

Die multimediale Performance „Der Klang der Demokratie“ behandelt unterschiedlichste Themen der Entwicklung der Demokratie in den vergangenen zwei Jahrhunderten in Deutschland. Die folgende Liste soll Anregung geben, wie dieses wichtige gesellschaftliche Thema in der Vor- und Nachbereitung des Besuches der Schulklassen in das Unterrichtsgeschehen eingebunden werden kann.

# DER KLANG DER DEMOKRATIE – EINE MULTIMEDIALE PERFORMANCE



Hauptschule | Fach: **Geschichte**

Klasse	Thema	Inhalt
<b>allgemein</b>	Aufgaben und Ziele des Faches	<ul style="list-style-type: none"> <li>„Eine demokratische Gesellschaft braucht mündige, informierte und politisch handlungsfähige Bürger. Wie Menschen Gegenwart und Zukunft gestalten, ist auch davon abhängig, wie sie Vergangenheit beurteilen. Hier liegt ein entscheidender Beitrag des Faches Geschichte zur politischen Bildung.“ → insofern kann das Konzept der Demokratiegeschichte stets an entsprechende historische Ereignisse wie 1793 (Mainzer Republik),</li> <li>1848 (Märzrevolution und Paulskirche),</li> <li>1919 (Weimarer Republik) sowie Bundesrepublik Deutschland und Friedliche Revolution / Wiedervereinigung Eingang finden</li> </ul>
<b>7</b>	Französische Revolution: Bürger fordern Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sicherung revolutionärer Errungenschaften und Einschränkungen bürgerlicher Freiheiten; Ausbreitung revolutionären Gedankenguts in Europa</li> </ul>
<b>9</b>	Die Weimarer Republik – eine Demokratie kämpft um ihr Überleben	<ul style="list-style-type: none"> <li>Entwicklung der ersten deutschen Demokratie, Probleme, Erfolge und Misserfolge, Suche nach einer Erklärung für das Scheitern der Weimarer Republik</li> <li>Die Schüler und Schülerinnen „setzen sich mit der Frage nach der Relevanz dieser historischen Erfahrungen für politische Entscheidungsprozesse in der Gegenwart auseinander“ – diese Unterrichtseinheit wäre prädestiniert dafür, im Anschluss an die Veranstaltung das Konzept der Demokratiegeschichte zu besprechen</li> </ul>
<b>9</b>	Europa im Aufbruch – Auseinandersetzungen um die Befreiung des Menschen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Alltag im Nachkriegsdeutschland, Besatzung und Besatzungszonen, [...] Entstehung zweier Staaten in Deutschland und ihre Einbindung in politische Systeme</li> <li>Umbruch („Wende“) in der DDR und deutsche Einigung im weltpolitischen Kontext – Friedliche Revolution als Teil deutscher Demokratiegeschichte (z.B. anhand von einzelnen Protagonistinnen und Protagonisten)</li> </ul>
<b>10</b>	Deutschland im 19. Jahrhundert – das Ringen um Freiheit und Einheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>liberale und restaurative Bestrebungen in ihren Wechselwirkungen, Verbindung mit nationalstaatlichen Gedanken</li> <li>Revolution 1848/49: Ursachen; revolutionäre Forderungen; Rolle von Gruppen und Personen; Arbeit der Nationalversammlung (Paulskirche); Gründe des Scheiterns; Auswirkungen</li> <li>Das Deutsche Reich – Erfüllung liberaler und nationaler Wünsche?</li> </ul>
<b>10</b>	Deutschland nach 1945 – von der Teilung zur Einheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>Besatzungszonen: demokratischer Neubeginn auf kommunaler- und Länderebene; Entstehung zweier Staaten in Deutschland</li> <li>Bundesrepublik Deutschland, Grundrechte und Grundgesetz – Demokratiegeschichte als Verfassungsgeschichte möglich</li> <li>DDR: 17. Juni 1953</li> <li>Wiedervereinigung: Opposition im Schatten der Macht („Schwerter zu Pflugscharen“, Montagsgebete); Bürgerrechtsbewegungen; Demonstrationen und Friedliche Revolution; Öffnung der Grenze und demokratischer Aufbruch/Neubeginn in der DDR (1989/90); vom Ruf „Wir sind das Volk“ zu „Wir sind ein Volk“</li> </ul>

# DER KLANG DER DEMOKRATIE – EINE MULTIMEDIALE PERFORMANCE



Hauptschule | Fach: Politik und Wirtschaft/Sozialkunde

Klasse	Thema	Inhalt
<b>Allgemeine Kompetenzen</b>	Aufgaben und Ziele des Fachs	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hauptschülerinnen und Hauptschüler sollen zur Wahrnehmung ihrer Rolle in einer demokratischen Gesellschaft befähigt werden</li> <li>Verständnis der Rechts- und Wertennormen der freiheitlich demokratischen Grundordnung und Bereitschaft zu eigenverantwortlichem und demokratischem Engagement in Staat und Gesellschaft – Anschlussmöglichkeit der Demokratiegeschichte, Anerkennung demokratisch legitimer Lösungsmöglichkeiten, Respektierung unterschiedlicher Positionen</li> </ul>
<b>7</b>	Unsere Stadt – unsere Gemeinde	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schülerinnen und Schüler lernen die Grundlagen des demokratischen Staates und der demokratischen Gesellschaft am regionalen Beispiel kennen – (hier könnte auch eine historische Untersuchung hinzugezogen werden, insbesondere dann, wenn Schülerinnen und Schüler in Nähe zu Orten deutscher Demokratiegeschichte leben)</li> <li>Suche nach Möglichkeiten, wie die Bürger – insbesondere die jungen Menschen – Einfluss auf Gestaltungsmöglichkeiten haben und sie begreifen das Wahlrecht als eine demokratische Pflicht anzusehen ist</li> <li>Entscheidungsträger: Parlament, Verwaltung, Einflussnahme durch Wahlen (Kommunalwahlen), Möglichkeiten der Mitwirkung in den Gemeinden</li> </ul>
<b>8</b>	Die politische Ordnung der Bundesrepublik Deutschland	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schülerinnen und Schüler lernen wesentliche Grundsätze des demokratischen und freiheitlichen Rechtsstaats kennen. Sie erkennen, dass mit Wahlen und Abstimmungen die Volkssouveränität gewährleistet und realisiert wird. Mit dem Wachsen des Verständnisses für die freiheitlich demokratische Grundordnung wird eine Grundlage für ihr politisches Engagement gelegt.</li> <li>Gründung der Bundesrepublik als demokratischer Staat 1949</li> <li>Die repräsentative Demokratie, Gewaltenteilung, Grundrechte, Verfassungsorgane</li> <li>Fakultativ: Verfassungsgrundsätze: die Bundesrepublik als demokratischer und sozialer Rechtsstaat, Präsidialdemokratie – im Rahmen dieser Unterrichtseinheit (UE) ist ebenfalls ein Exkurs zur Demokratiegeschichte möglich mit ähnlicher Begründung wie oben:</li> <li>Aufbau der politischen Ordnung der Bundesrepublik durch historische Erfahrungen</li> </ul>

# DER KLANG DER DEMOKRATIE – EINE MULTIMEDIALE PERFORMANCE



Realschule | Fach: Geschichte

Klasse	Thema	Inhalt
<b>allgemein</b>	Aufgaben und Ziele des Faches	<ul style="list-style-type: none"> <li>„Eine demokratische Gesellschaft braucht mündige, informierte und politisch handlungsfähige Bürger. Wie Menschen Gegenwart und Zukunft gestalten, ist auch davon abhängig, wie sie Vergangenheit beurteilen. Hier liegt ein entscheidender Beitrag des Faches Geschichte zur politischen Bildung.“</li> </ul>
<b>9</b>	Französische Revolution: Sieg Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit?	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Ende der Revolution: Sicherung revolutionärer Errungenschaften und Einschränkungen bürgerlicher Freiheiten; Code Civil; Ausbreitung revolutionären Gedankenguts und institutionalisierter Veränderungen durch Hegemonial- und Befreiungskriege in Europa (Exkurs zur Demokratiegeschichte Europas möglich, Entwicklungen setzen sich auf dem gesamten Kontinent fort, multinationale Demokratiegeschichte)</li> </ul>
<b>9</b>	Das Ringen um Freiheit und Einheit in Deutschland	<ul style="list-style-type: none"> <li>liberale und restaurative Bestrebungen in ihren Wechselwirkungen, Verbindung mit nationalstaatlichen Gedanken</li> <li>Vormärz</li> <li>Revolution 1848/49: Ursachen; revolutionäre Forderungen; Rolle von Gruppen und Personen; Arbeit der Nationalversammlung (Paulskirche); Gründe des Scheiterns; Auswirkungen</li> <li>Das Deutsche Reich – Erfüllung liberaler und nationaler Wünsche?</li> </ul>
<b>10</b>	Die Weimarer Republik – eine Demokratie kämpft um ihr Überleben	<ul style="list-style-type: none"> <li>Entwicklung der ersten deutschen Demokratie, Probleme, Erfolge und Misserfolge, Suche nach einer Erklärung für das Scheitern der Weimarer Republik</li> <li>Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit der Frage nach der Relevanz dieser historischen Erfahrungen für politische Entscheidungsprozesse nach 1945 und in der Gegenwart auseinander.</li> <li>Einfluss antidemokratischer Weltbilder und Ideologien; Populismus und Propaganda; Alternativen im politischen Streit: Befürworter und Gegner der parlamentarischen Demokratie, ausgewählte Verfassungsfragen (Thema für verschiedene Anknüpfungspunkte der Demokratiegeschichte – sei es als Konzept als auch im Konkreten mit einschlägigen historischen Ereignissen z.B. Einführung des Frauenwahlrechts)</li> </ul>
<b>10</b>	Eine Welt im Aufbruch – Auseinandersetzungen um die Befreiung des Menschen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Demokratisierungs- und Unabhängigkeitsbestrebungen im kommunistischen Machtbereich, Volksaufstände in der DDR (1953), Gorbatschow, Glasnost, Perestroika</li> <li>Umbruch („Wende“) in der DDR und deutsche Einigung im weltpolitischen Kontext</li> </ul>

# DER KLANG DER DEMOKRATIE – EINE MULTIMEDIALE PERFORMANCE



Realschule | Fach: Politik und Wirtschaft/Sozialkunde

Klasse	Thema	Inhalt
<b>allgemein</b>	Aufgaben und Ziele des Fachs	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Aufgabe des Faches ‚Sozialkunde‘ ist, die Schülerinnen und Schüler zur Gestaltung der Demokratie zu befähigen. Leitbild ist dabei der „demokratiekompetente“ Bürger</li> <li>• Demokratiekompetenz setzt auch ein fundiertes Wissen über das politische System, die politischen Institutionen und insbesondere den Ablauf politischer Prozesse voraus</li> <li>• Die aktive Teilnahme am politischen Leben, das Verständnis der Rechts- und Wertnormen der freiheitlich-demokratischen Grundordnung, die Bereitschaft, sich eigenverantwortlich und demokratisch in Staat und Gesellschaft zu engagieren und die Fähigkeit, sich für den solidarischen Aufbau der deutschen Einheit einzusetzen, die Toleranz kultureller Vielfalt</li> </ul>
<b>7</b>	Leben in der Gemeinde	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prinzipien von politischen Entscheidungsprozessen, Chancen und Grenzen der Einflussnahme auf diese Prozesse</li> </ul>
<b>7</b>	Jugend und Recht	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schülerinnen und Schüler lernen die Bindung der Rechtsordnung der Bundesrepublik Deutschland an die Menschenrechte kennen</li> <li>• Rechtsstaatsprinzip</li> </ul>
<b>9</b>	Parlamentarische Demokratie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schülerinnen und Schüler lernen die parlamentarische Demokratie anhand des Regierungssystems der Bundesrepublik Deutschland kennen und erfahren von der Besonderheit des Föderalismus, sie werden befähigt, komplexe demokratische Strukturen zu analysieren und üben dabei ihre künftige Rolle als „demokratiekompetenter“ Staatsbürger ein</li> <li>• Parlamentarische Demokratie und Föderalismus als Prinzipien</li> <li>• Wahlen, Wähler und Parteien, Parlament und Regierung / parlamentarische Kontrolle, Gesetzgebung, Grundgesetz und Bundesverfassungsgericht</li> <li>• Fakultativ: Gefahren für die Demokratie (z. B. politisches System der ehemaligen DDR)</li> </ul>

# DER KLANG DER DEMOKRATIE – EINE MULTIMEDIALE PERFORMANCE



Gymnasium (G8) | Fach: **Geschichte**

Klasse	Thema	Inhalt
<b>allgemein</b>	Aufgaben und Ziele des Faches	<ul style="list-style-type: none"> <li>„Die Beschäftigung mit politischen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Strukturen, Ereignissen und Prozessen der Vergangenheit ermöglicht die Entwicklung von Geschichtsbewusstsein. Dieses bietet Hilfe zur Standortfindung, Standortbestimmung und Teilhabe am demokratischen und sozialen Rechtsstaat, in der gegenwärtigen Gesellschaft und in einer sich schnell verändernden Welt.“</li> </ul>
<b>8</b>	Die Französische Revolution und ihre Wirkung in Europa	<ul style="list-style-type: none"> <li>Grundlagen der bürgerlichen Gesellschaft wie Menschenrechte und politische Partizipation, politische und soziale Konflikte durch deren Umsetzung</li> </ul>
<b>8</b>	Vom Deutschen Bund zum Kaiserreich	<ul style="list-style-type: none"> <li>Revolution von 1848 und deren Bedeutung für die verfassungsrechtliche und nationale Entwicklung in Deutschland</li> <li>Revolutionen in Berlin und Wien 1848, Paulskirche, Scheitern der Revolution und ihre Folgewirkungen</li> </ul>
<b>9</b>	Weimarer Republik 1918–1933: Demokratie ohne Demokraten?	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erste deutsche Demokratie, Gefahren, die einer demokratischen Ordnung erwachsen können</li> <li>„Diese Erkenntnisse sind die Voraussetzung für ein angemessenes Verständnis der politischen und verfassungsrechtlichen Konsequenzen, die nach 1945 bei der Ausarbeitung des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland gezogen wurden“</li> <li>Zusammenbruch des Kaiserreichs und Übergang zur Republik; Räte-system oder parlamentarische Demokratie; Wahlrecht für Frauen, Weimarer Reichsverfassung 1919</li> <li>Krisenjahre und relative Stabilisierung 1919–1929</li> <li>Weltwirtschaftskrise und der Weg in die Diktatur 1929–1933</li> </ul>
<b>9</b>	Ost-West-Konflikt, Europäische Einigung und deutsche Frage	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ursachen und Auswirkungen des Ost-West-Konflikts, politischer und ökonomischer Integrationsprozess auf demokratischer Grundlage in Westeuropa</li> <li>Doppelte Staatsgründung: Grundgesetz versus „sozialistische Demokratie“</li> <li>Epochenwende 1989/90: Weg zur deutschen Einheit: Perestroika Gorbatschows, Fall der Mauer etc.</li> </ul>

# DER KLANG DER DEMOKRATIE – EINE MULTIMEDIALE PERFORMANCE



Gymnasium (G8) | Fach: **Politik und Wirtschaft**

Klasse	Thema	Inhalt
<b>allgemein</b>	Aufgaben und Ziele des Fachs	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Unterricht gibt den Schülerinnen und Schülern normative Orientierung, indem er die Menschenrechte in Verbindung mit den Grundsätzen des demokratischen Rechts- und Sozialstaates als Voraussetzung und Maßstab demokratischen Handelns begreift</li> <li>• Ziel ist eine verantwortliche Mitwirkung in Staat, Gesellschaft und Wirtschaft vorzubereiten.</li> </ul>
<b>7</b>	Demokratie und politische Beteiligung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgaben und Herausforderungen im kommunalen Bereich, die Möglichkeiten der Gestaltung und der politischen Beteiligung in ihrem Umfeld, die unterschiedlichen Interessen und Verfahren des Interessenausgleichs sowie die Verantwortung jedes Einzelnen für das Gemeinwesen</li> <li>• Wahlen, Parteien, Bürgerbeteiligung (im kommunalen Bereich und auf Länderebene)</li> </ul>
<b>8</b>	Jugend und Recht, Rechtswesen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schülerinnen und Schüler sollen erkennen, dass die Rechtsordnung das friedliche Zusammenleben von Menschen regelt und garantiert, die Menschenrechte und den innergesellschaftlichen Frieden sichert</li> <li>• Rechtsstaatlichkeit, Grund- und Menschenrechte</li> </ul>
<b>8</b>	Wahlen, Parteien und politischer Entscheidungsprozess	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Unterricht führt ein in die Meinungsbildung, Entscheidungsfindung und Funktionsweise der parlamentarischen Demokratie</li> <li>• Grundsätze des demokratischen Systems</li> <li>• Wahlkampf, Wahlsystem, Mehrheitsbildung: Fraktionen, Koalitionen, Regierungsbildung</li> <li>• Funktionsweise der parlamentarischen Demokratie (Gesetzgebung und Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung; Bürgerbeteiligung, Medien, Verbände)</li> </ul>
<b>9</b>	Medien: Pressefreiheit und Markt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundgesetz und Pressefreiheit, Medien im politischen Entscheidungsprozess</li> <li>• Medien, Pressefreiheit und Demokratie</li> </ul>
<b>9</b>	Grundwerte der Verfassung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die SuS erkennen, dass die Grundrechte mit ihrer im Grundgesetz herausgehobenen Bedeutung als unmittelbar geltendes Recht und mit ihrem starken Schutz (Wesensgehaltsgarantie, Bundesverfassungsgericht) die wesentliche Grundlage unseres freiheitlichen und demokratischen Staates und ein zentrales Unterscheidungsmerkmal zu Systemen politischer Unterdrückung darstellen</li> <li>• Grund- und Menschenrechte; Volkssouveränität, Gewaltenteilung, demokratischer und sozialer Rechtsstaat</li> <li>• Bedeutung individueller Freiheitsrechte in Verbindung mit den Grundsätzen des demokratischen Rechts- und Sozialstaates als Maßstab des politischen Handelns</li> </ul>

# DER KLANG DER DEMOKRATIE – EINE MULTIMEDIALE PERFORMANCE



Gymnasium (G9) | Fach: **Geschichte**

Klasse	Thema	Inhalt
<b>allgemein</b>	Aufgaben und Ziele des Faches	<ul style="list-style-type: none"> <li>„Die Beschäftigung mit politischen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Strukturen, Ereignissen und Prozessen der Vergangenheit ermöglicht die Entwicklung von Geschichtsbewusstsein. Dieses bietet Hilfe zur Standortfindung, Standortbestimmung und Teilhabe am demokratischen und sozialen Rechtsstaat, in der gegenwärtigen Gesellschaft und in einer sich schnell verändernden Welt.“</li> </ul>
<b>9</b>	Die Französische Revolution und ihre Wirkung in Europa	<ul style="list-style-type: none"> <li>Grundlagen der bürgerlichen Gesellschaft wie Menschenrechte und politische Partizipation, politische und soziale Konflikte durch deren Umsetzung</li> </ul>
<b>9</b>	Europa zwischen Restauration und Revolution	<ul style="list-style-type: none"> <li>Revolution von 1848 und deren Bedeutung für die verfassungsrechtliche und nationale Entwicklung in Deutschland</li> <li>Revolutionen in Berlin und Wien 1848, Märzminister; Nationalversammlung der Paulskirche; Grundrechte; kleindeutsche und großdeutsche Lösung; Scheitern der Revolution und ihre Folgewirkungen</li> </ul>
<b>10</b>	Weimarer Republik 1918–1933: Demokratie ohne Demokraten?	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erste deutsche Demokratie, Gefahren, die einer demokratischen Ordnung erwachsen können</li> <li>„Diese Erkenntnisse sind die Voraussetzung für ein angemessenes Verständnis der politischen und verfassungsrechtlichen Konsequenzen, die nach 1945 bei der Ausarbeitung des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland gezogen wurden“</li> <li>Zusammenbruch des Kaiserreichs und Übergang zur Republik; Rätensystem oder parlamentarische Demokratie; Wahlrecht für Frauen, Weimarer Reichsverfassung 1919</li> <li>Krisenjahre und relative Stabilisierung 1919–1929</li> <li>Weltwirtschaftskrise und der Weg in die Diktatur 1929–1933</li> </ul>
<b>10</b>	Ost-West-Konflikt, und deutsche Frage 1945–1990	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ursachen und Auswirkungen des Ost-West-Konflikts, politischer und ökonomischer Integrationsprozess auf demokratischer Grundlage in Westeuropa</li> <li>Doppelte Staatsgründung: Grundgesetz versus „sozialistische Demokratie“</li> <li>Epochenwende 1989/90: Weg zur deutschen Einheit: Perestroika Gorbatschows, Fall der Mauer etc.</li> </ul>

# DER KLANG DER DEMOKRATIE – EINE MULTIMEDIALE PERFORMANCE



Gymnasium (G9) | Fach: **Politik und Wirtschaft**

Klasse	Thema	Inhalt
<b>allgemein</b>	Aufgaben und Ziele des Fachs	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Unterricht gibt den Schülerinnen und Schülern normative Orientierung, indem er die Menschenrechte in Verbindung mit den Grundsätzen des demokratischen Rechts- und Sozialstaates als Voraussetzung und Maßstab demokratischen Handelns begreift</li> <li>• Ziel ist eine verantwortliche Mitwirkung in Staat, Gesellschaft und Wirtschaft vorzubereiten.</li> </ul>
<b>7</b>	Demokratie und politische Beteiligung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgaben und Herausforderungen im kommunalen Bereich, die Möglichkeiten der Gestaltung und der politischen Beteiligung in ihrem Umfeld, die unterschiedlichen Interessen und Verfahren des Interessenausgleichs sowie die Verantwortung jedes Einzelnen für das Gemeinwesen</li> <li>• Wahlen, Parteien, Bürgerbeteiligung (im kommunalen Bereich und auf Länderebene)</li> </ul>
<b>8</b>	Jugend und Recht, Rechtswesen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Schülerinnen und Schüler sollen erkennen, dass die Rechtsordnung das friedliche Zusammenleben von Menschen regelt und garantiert, die Menschenrechte und den innergesellschaftlichen Frieden sichert</li> <li>• Rechtsstaatlichkeit, Gleichheitsgrundsatz; Schutz vor staatlicher Willkür, Menschenwürde, Grundrechte</li> </ul>
<b>10</b>	Wahlen, Parteien und politischer Entscheidungsprozess	<ul style="list-style-type: none"> <li>• der Unterricht führt ein in die Meinungsbildung, Entscheidungsfindung und Funktionsweise der parlamentarischen Demokratie</li> <li>• Grundsätze des demokratischen Systems</li> <li>• Wahlkampf, Wahlsystem, Mehrheitsbildung: Fraktionen, Koalitionen, Regierungsbildung</li> <li>• Funktionsweise der parlamentarischen Demokratie (Gesetzgebung und Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung; Bürgerbeteiligung, Medien, Verbände)</li> <li>• Grund- und Menschenrechte; Volkssouveränität, Gewaltenteilung, demokratischer und sozialer Rechtsstaat; „wehrhafte Demokratie“</li> </ul>

# DER KLANG DER DEMOKRATIE – EINE MULTIMEDIALE PERFORMANCE



Gymnasium Oberstufe | Fach: **Geschichte**

Klasse	Thema	Inhalt
<b>12 (Q1)</b>	Die deutsche Revolution 1848/49  Emanzipationsbestrebungen im 19. Jahrhundert	<ul style="list-style-type: none"> <li>Entstehung, Entwicklung und Unterdrückung der liberal-nationalen Bewegung im europäischen Kontext (1813/15–1848)</li> <li>Kernprobleme der Revolution: politische Strömungen, soziale und politische Forderungen, Verfassungsfragen (Staatsorganisation, Wahlrecht)</li> <li>z. B. – Judenemanzipation in Deutschland: Erfolge rechtlicher Gleichstellung und antisemitische Tendenzen (Preußisches Emanzipationsedikt, Paulskirche, Gleichstellung 1871, gesellschaftlicher Antisemitismus, Integration)</li> </ul>
<b>12 (Q2)</b>	Allgemeine Hinweise  Die Weimarer Republik als erste deutsche Demokratie  Aushöhlung der Demokratie und Errichtung der Demokratie in Deutschland	<ul style="list-style-type: none"> <li>„In Auseinandersetzung mit den Chancen und Risiken, denen die Demokratie in Deutschland und Europa nach dem Ersten Weltkrieg ausgesetzt war, können die Schülerinnen und Schüler erkennen, dass die demokratischen Bedingungen, unter welchen sie leben, nicht selbstverständlich sind, weil ihre Errungenschaften nicht zwangsläufig für alle Zeiten gesichert sind“</li> <li>Entstehungsbedingungen und innenpolitische Entwicklung (Novemberrevolution, Parteien, Verfassung, Krisenjahr 1923, Stabilisierung, Präsidialregierungen und nationalsozialistische „Machtergreifung“)</li> <li>Ursachen des Scheiterns der Weimarer Republik (strukturelle Belastungen und politische Fehlentscheidungen 1930–1933)</li> <li>Nur LK: War die Weimarer Republik zum Scheitern verurteilt? Vertiefende Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Analysen und Darstellungen</li> </ul>
<b>13 (Q3)</b>	Die Teilung Deutschlands – eine Nation, zwei Staaten  Deutschland von der Teilung zur Einheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>Entstehung des Kalten Krieges und Teilung Deutschlands</li> <li>Westorientierung und wirtschaftlicher Aufstieg der Bundesrepublik</li> <li>Krisen und Konsolidierung in der DDR (Aufstand des 17.6.1953, Mauerbau, Stabilisierung und Mechanismen des Machterhalts der SED)</li> <li>Revolution in der DDR und Prozess der deutschen Einigung (Glasnost und Perestroika, oppositionelle Bewegung in der DDR und Mauerfall, der Weg zur Vereinigung der beiden deutschen Staaten im internationalen Kontext)</li> </ul>
<b>13 (Q4)</b>	Öffentliche Debatten über die Vergangenheit als Selbstverständigung der Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kontroversen über die Bewertung der DDR und das Ende der SED-Diktatur 1989 (z. B. historisch-politischer und juristischer Diskurs über die DDR als Unrechtsstaat, Frage der Zwangsläufigkeit des Mauerfalls)</li> </ul>

# DER KLANG DER DEMOKRATIE – EINE MULTIMEDIALE PERFORMANCE



Gymnasium Oberstufe | Fach: **Politik und Wirtschaft**

Klasse	Thema	Inhalt
<b>allgemein</b>	Aufgaben und Ziele des Fachs	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Unterricht im Fach Politik und Wirtschaft ist an dem Ziel ausgerichtet, Lernende als zukünftige mündige, das heißt autonome und gesellschaftlich verantwortungsbewusste Bürgerinnen und Bürger und zugleich tragende Akteure politischer und wirtschaftlicher Handlungen und Prozesse dazu zu befähigen</li> </ul>
<b>12 (Q1)</b>	Verfassung und Verfassungswirklichkeit: Rechtsstaatlichkeit und Verfassungskonflikte  Herausforderungen der Parteiendemokratie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundrechte und Rechtsstaatlichkeit in der Verfassung (insbesondere Artikel 1, 20, 79 Grundgesetz, Wehrhafte Demokratie)</li> <li>• das politische Mehrebenensystem vor dem Hintergrund der Gewaltenteilung und Gewaltenverschränkung</li> <li>• politische Parteien als klassische Möglichkeiten der Partizipation (Exkurs: z.B. Gründung der SPD)</li> <li>• Nur LK: Demokratietheorien der Gegenwart (Exkurs z.B. in Kosellecks Demokratietheorie)</li> </ul>
<b>Q3</b>	Herausforderung: transnationale Demokratie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dimensionen und Folgen der Entgrenzung nationalstaatlicher Demokratien (Legislative, Exekutive, Judikative)</li> <li>• Ansätze und Formen der Demokratie jenseits des Nationalstaates (unter anderem transnationale Bürgerrechte)</li> </ul>